

**Montageanleitung Perfectum
Dacheindeckungskomplettset**



1. Begehen

Grundsätzlich sind Stegplatten nur mit einer Laufbohle begehbar, die vorzugsweise über den tragenden Elementen der Unterkonstruktion platziert wird.

2. Unterkonstruktion

Die Oberflächen der Unterkonstruktion unbedingt hell halten.

Die besten Ergebnisse erzielt man mit einem Alu-Klebeband, das man auf die Oberflächen der Unterkonstruktion aufbringt.

Bei einer Holzkonstruktion kann aber auch weiße Dispersionsfarbe aufgetragen werden.

 Wichtig ist, dass alle Teile der Unterkonstruktion, die man noch von oben durch die Stegplatten sehen kann, unbedingt hell sind. Als Unterkonstruktion am besten verwindungsarmes Material z.B. Leimbinder wählen.

3. Dachneigung

Sämtliche Stegplatten, egal ob Acryl oder Polycarbonat, sind mit einer Dachneigung von mindestens 5°, entsprechend 9 cm/mtr. zu verlegen.

Größere Dachneigungen sind empfehlenswert, da der Selbstreinigungseffekt umso größer wird.

4. Rastermaß

Stegplatten können bei Feuchtigkeit oder Wärme bis zu 6 mm/m in der Länge wie auch Breite ausdehnen.

Daher muss bei der Festlegung der Aluprofile dieses berücksichtigt werden.

Als Faustregel nimmt man: **Plattenbreite + 30 mm.**

Das Achsmaß von Mitte Sproße bis Mitte Sproße beträgt (z.B. bei einer 980 mm breiten Platte) 1010 mm.

5. Schutzfolie

PC-Hohlkammerplatten haben zum Schutz gegen Verschmutzung und Kratzer eine Folienkaschierung. Vor dem Verlegen muss die Schutzfolie im Einspannbereich entfernt werden.

Es empfiehlt sich, die komplette Folie erst nach dem endgültigen Abschluß der Arbeiten abzuziehen.

Die farbige Folie kennzeichnet die Sonnenseite.

Die offenen Kammern gegen Ungeziefer und Schmutz schützen. Die geöffneten Kammern schließt man mit Alu-Tape und dem dafür vorgesehenen Alu-Abschlußprofil.

6. Alu-Kombisystem

Bei dieser Variante wird als erstes das selbstklebende Weichgummiprofilband auf die Sparren aufgelegt.

Dann legt man die Stegplatten mit einem Rastermaß von z.B. 1010 mm (bei einer 980 mm Platte) auf.

Nun werden die Oberprofile alle 30 cm mit 7 mm vorgebohrt und mit einer Edelstahlschraube 6,5 x 65 mm auf die Unterkonstruktion geschraubt.

Anfangen mit dem Alu-Randprofil und dann weiter mit den Alu-Mittelprofilen.

Um eine abrutschen der Platten zu verhindern, wird traufseitig ein Alu-Befestigungswinkel auf das Alu-Profil genietet oder geschraubt.

7. Alu-Wandanschluß

Zur Wand immer genügend Spielraum zur Ausdehnung der Platte lassen.

Dann den Alu-Wandanschluß an die Wand befestigen und die Gummilippendichtung jeweils im Stoßbereich der Alu-Profile einschneiden, damit eine gute Dichtigkeit gegeben ist.

Du hast Fragen zum Aufbau deines Komplettssets?
Dann kontaktiere uns gern telefonisch unter der 02851 961930
oder per Mail an info@perfectum.de.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Perfectum-Team